

Historische Tour Gottenheim

Früher: Schwesternstation zur ärztlichen Versorgung und von 1929 bis 1975 katholischer Kindergarten.

1900 wurde mit der Stiftung der ledigen Maria Schmidle an den Kirchenfonds der Grundstein zum Bau eines Kindergartens gelegt: Sie übergab an der Hauptstr. 35 eine Hofreite mit Wohnhaus, Scheuer und Stall, alles unter einem Dach und einen Hofgarten mit 8,37 ar. Als man 1914 mit dem Bau beginnen wollte, brach der Weltkrieg aus...

Nach dem Krieg übertrug der Kirchenfonds die für den Kindergarten vorgesehene Schenkung an den neu gegründeten Elisabethenverein Gottenheim als Wohnung für zwei Krankenschwestern, die **1929** noch eine Schwester für die im Ausbau befindliche Kinderschule stellten. Dieser Verein war für die Unterhaltung dieses Kindergartens zuständig.

1951 war der Kindergarten bereits erneuerungsbedürftig, doch es sollte zum Leidwesen der Schwestern (Eusebia) fast **10 Jahre** dauern, bis der Kindergarten ausgebaut und den hygienischen Vorschriften gemäß modernisiert wurde.

Doch Gottenheim wuchs weiter und die Kinderzahl mit, so dass der Neubau eines Kindergartens durch die politische Gemeinde beschlossen wurde und **1975** in der Kaiserstuhlstraße 5 mit 1,2 Millionen DM zur Ausführung kam.

Station Z: Alter Kindergarten



Kindergartenkinder im Jahre 1934

2007 plante die Kirchengemeinde noch den Abriss und Verkauf des Gemeindehauses, aber es entstand Widerspruch in der Bevölkerung und so begannen **2009** konkrete Bauplanungen, nachdem 50.000 € Spenden gesammelt wurden und die polit. Gemeinde Unterstützung zugesagt hatte. Dachstuhl und Decken wurden abgerissen, das Gebäude komplett erneuert und schließlich **2011** neu eingeweiht.

Heute: Gemeindehaus St. Stephan der katholischen Kirchengemeinde mit barrierefreiem Saal für diverse Veranstaltungen.



Weitere Infos